



Stellenausschreibung

Beim Landesarchiv Sachsen-Anhalt ist im Rahmen des Projekts „Ausbau einer nachhaltigen archivischen Forschungsinfrastruktur“ am Dienstort Magdeburg ab dem 01. August 2025 die Stelle

eines wissenschaftlichen Projektmitarbeiters (m/w/d)

in Vollzeit (100 %) befristet nach § 14 Abs. 1 Nr. 7 TzBfG für die Dauer von zwölf Monaten zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 13 TV-L bewertet und teilweise für HomeOffice geeignet.

Sie haben Lust, Geschichte spannend aufzuarbeiten und nach neuen Wegen der digitalen Wissensvermittlung zu suchen? Sie möchten an der Schnittstelle zwischen Archiv als Gedächtnisinstitution und Schule als Geschichtsvermittlerin arbeiten? Dann bewerben Sie sich beim Landesarchiv Sachsen-Anhalt.

Als Informationsdienstleister für Öffentlichkeit, Forschung sowie Verwaltung bekennen wir uns zur gesellschaftlichen Verantwortung für historische Bildungsarbeit. Mit seiner archivpädagogischen Reihe QuellenNAH unterstützt das Landesarchiv Lehrkräfte bei der Vermittlung der Lokal- und Regionalgeschichte Sachsen-Anhalts und eröffnet der jüngeren Generation den Zugriff auf originale Quellen (<https://lha.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah>).

Innerhalb der Projektlaufzeit soll das bereits vorhandene QuellenNAH-Angebot durch E-Learning-Elemente erweitert werden. Diese sollen sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Formaten ansprechen, die auf der Moodle-Plattform des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) bereitgestellt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Erarbeitung eines E-Learning-Konzepts für die Reihe QuellenNAH,
- Erstellung von digitalen Bildungsmaterialien als Web-Content für verschiedene Zielgruppen,

- Kooperation mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerfortbildung,
- Präsentation der Projektergebnisse im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen und von Lehrkräftefortbildungen.

Für die Besetzung der Stelle werden vorausgesetzt:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) im Fach Geschichte, Public History oder in einer vergleichbaren, für den Aufgabenbereich qualifizierenden Fachrichtung.

Erwünscht sind:

- sehr gute Kenntnisse der Geschichtsdidaktik,
- einschlägige Projekterfahrungen, insbesondere im Bereich E-Learning und Lernmanagementplattformen (möglichst LMS Moodle),
- sehr gute Kenntnisse der Medienbearbeitung,
- gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit,
- ausgeprägtes Organisationsgeschick,
- Teamorientierung und Kooperationsfähigkeit,
- selbständiges und zielorientiertes Arbeiten.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen ist bereits im Rahmen der Bewerbung mitzuteilen und nachzuweisen, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Herrn Großer,
Telefon: 0391/59806-225.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen) senden Sie bitte mit dem Hinweis auf die **Stellenummer 2025/2 bis zum 19.05.2025** an folgende Dienststelle:

**Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Stellen-Nr. 2025/ 2
Brückstraße 2
39114 Magdeburg**

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an poststelle-lasa@sachsen-anhalt.de einreichen. Dabei sollte die maximale Dateigröße von 3 MB nicht überschritten werden und die Anlagen sollten aus höchstens zwei Dateien bestehen.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten um Verständnis, dass nur Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden, denen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Andernfalls werden die Unterlagen nach bestandskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Bewerbende mit ausländischem Hochschulabschluss werden darauf hingewiesen, dass das Erfordernis einer Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) besteht (<https://kmk.org/zeugnisbewertung>).

Bitte beachten Sie folgende Hinweise im Anhang:

Anhang

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13, 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung; DG-GVO) zur Datenverarbeitung im Bewerberauswahlverfahren

Sie sind Bewerber in einem Auswahlverfahren des Landesarchivs Sachsen-Anhalt (LASA), in dessen Rahmen das LASA Ihre persönlichen Daten verarbeitet. Das LASA informiert Sie mit diesen Hinweisen darüber, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Zudem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und darüber informiert, an wen Sie Anfragen und Beschwerden richten können.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen und der Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist das:

Landesarchiv Sachsen-Anhalt

Brückstr. 2

39114 Magdeburg

Tel. 0391/59806-0

Fax: 0391/59806-600

Mail: poststelle-lasa@sachsen-anhalt.de

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt wird durch den Behördenleiter, Herrn Dr. Detlev Heiden, gesetzlich vertreten.

Die behördliche Datenschutzbeauftragte des Landesarchivs Sachsen-Anhalt ist gleichfalls unter den oben zum Verantwortlichen angegebenen Kontaktdaten erreichbar.

2. Datenverarbeitung

I. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung; Art der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung eines Bewerberauswahlverfahrens, an welchem Sie als Bewerber teilnehmen, und der Vorbereitung der Einstellung, der Umsetzung oder Versetzung. Rechtsgrundlagen sind § 84 des Landesbeamtengesetzes Sachsen-Anhalt bzw. das BGB und der TV-L sowie die DS-GVO.

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail sowie nach Erteilung einer Einwilligung, bspw. zur Einsichtnahme in die Personalakte, werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) und c) DSGVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (z. B. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),
- Kommunikationsdaten (z. B. Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse),
- Behinderung/Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,

- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang,
- Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse und Beurteilungen,
- Angabe zu sonstigen Qualifikationen und
- Datum der Bewerbung.

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert.

Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 164 SGB IX verarbeitet.

II. Empfänger von Daten

Ihre Daten werden durch das LASA zum Zweck des Auswahlverfahrens verarbeitet. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt nur dann, wenn Personalakten bei der jeweils personalakten-führenden Dienststelle abgefordert werden müssen oder ein Termin für eine ärztliche Untersuchung im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren vereinbart werden muss. In diesen Fällen werden Name, Vorname und das Geburtsdatum mit der Information, dass Grund der Abforderung oder Terminvereinbarung eine vorliegende Bewerbung ist, an die personalaktenführende oder die ärztliche Untersuchung durchführende Stelle übermittelt.

III. Dauer der Datenspeicherung

Nach Abschluss des konkreten Auswahlverfahrens werden die Daten gelöscht. Dies gilt nicht, sofern und soweit gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zweck der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

3. Rechte der betroffenen Person

Im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Landesarchiv stehen Ihnen verschiedene Rechte zu, darunter insbesondere:

- das Auskunftsrecht über die zu Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten, sowie u. a. zu Verarbeitungszwecken, Herkunft, Speicherdauer und Empfängern (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer vom Landesarchiv verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, u.a. wenn die Daten nicht mehr zur Aufgabenerledigung des Landesarchivs erforderlich sind, die Einwilligung widerrufen ist oder die Verarbeitung unrechtmäßig erfolgt (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen, das Landesarchiv die Daten nicht mehr benötigt, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben

- das Widerspruchsrecht auch gegen die grundsätzlich rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern sich Gründe dafür aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DSGVO)
- das Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde, üblicherweise bei der für Ihren gewöhnlichen Aufenthalts- oder Arbeitsort zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Die Rechte sind gegenüber dem Verantwortlichen geltend zu machen, das Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde gegenüber dieser.

4. Allgemeiner Hinweis

Die Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten durch Nutzung des Rechtes auf Widerspruch, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, durch Nichteinwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten oder durch Widerruf einer erteilten Einwilligung führt zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.